

# Anerkennung

**SCHWABACH** Integrationspreis wird wieder verliehen.

**SCHWABACH** - Zum siebten Mal schreibt die Integrations-Stiftung zusammen mit der Stadt Schwabach unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Peter Reiß den Integrationspreis aus. Er ist mit 5000 Euro dotiert, das Preisgeld kommt von der Stiftung.

Erstmals besteht nach Zustimmung der Stifterfamilien Jesinghausen/Ellrich die Möglichkeit, das Preisgeld auf verschiedene Bewerber aufzuteilen. Bisher gingen viele Initiativen leer aus, weil nur eine mit dem Preis bedacht werden konnte. Die Vorstandsvorsitzende der Integrations-Stiftung, Dr. Anja Ellrich, und der Vorsitzende des Beirates, Richard Schwager, hoffen auf besonders viele Vorschläge für den Integrationspreis.

Eine weitere Neuerung: Die Betreuung des Auswahlverfahrens und die Organisation der festlichen Verleihung übernimmt Angelika Preinl. Sie ist wegen ihres Engagements beim Bürgerfest und beim Weihnachtsmarkt bekannt. Die bisherigen Preisvergaben managte Richard Schwager, der das Verfahren gemeinsam mit dem verstorbenen Stifter Bernd-Dietrich Jesinghausen konzipiert hat.

Mit der Verleihung des Integrationspreises sollen Leistungen ausgezeichnet werden, die der Integration und dem Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen und Altersklassen dienen. Der Stiftung ist sowohl die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund als auch die Solidarität mit benachteiligten Gruppen, den Schwachen, Kranken und Behinderten und deren Inklusion ein großes Anliegen.

## Wer ist vorschlagsberechtigt?

Für den Integrationspreis vorgeschlagen werden können Einzelpersonen, Initiativen, Vereine, Träger, Einrichtungen, Organisationen, Verbände, Schulen oder Unternehmen, die beruflich oder privat einen Beitrag zur besseren Integration von Menschen mit Migrationshintergrund oder benachteiligter Menschen in Schwabach leisten. Vorschlagsberechtigt sind alle Schwabacher, aber auch die Träger der Projekte selbst. Wer Gruppen oder Bürger kennt, die sich um betreuungsbedürftige Personen kümmern, kann sie vorschlagen.

Bei den ersten Preisverleihungen wurden Initiativen ausgezeichnet, die sich beispielsweise um die erfolgreiche Aufstellung eines Fußballteams aus zugewanderten minderjährigen Flüchtlingen bemühten oder begleitend zum schulischen Integrationsunterricht junge Menschen auf ihren ersten Schritten bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen in Unternehmen betreuten.

Preisträger 2018 war das Känguruh-Familiencafé im Zusammenwirken mit der Frühförderstelle der Lebenshilfe Schwabach-Roth. 2019 wurde das Seniorenquartiers-Projekter der Familien- und Altenhilfe ausgezeichnet. Die Preisvergabe 2020/21 erfolgte an „Sports@night“ von Stadtjugendring und Stadtverband Sport. Und im Vorjahr wurde die Johannes-Kern-Schule für ihre jahrzehntelange Integrationsarbeit ausgezeichnet.

## Empfehlungen der Schüler

In die Auswahl des Preisträgers sind Schüler von Schwabacher Schulen eingebunden. Dadurch sollen junge Menschen an die Fragen von Integration und Inklusion herangeführt werden. Im nach Los bestimmten Wechsel zwischen den Schulen sollen Klassen oder Gruppen aus den eingegangenen Bewerbungen der Jury einen Preisträger empfehlen. Für 2023 wird dies das Adam-Kraft-Gymnasium sein. Schulleiter Harald Pinzner und Lehrkraft Dr. Johannes Möhler haben die Beteiligung bereits in ihre Planung einbezogen.

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Ihr gehören Oberbürgermeister Peter Reiß, die Vorstandsvorsitzende der Integrations-Stiftung, Dr. Anja Ellrich, Sandra Niyonteze, die Vorsitzende des Integrationsbeirates, Tagblatt-Redaktionsleiter Patrick Shaw sowie Angelika Preinl als Vertreterin des Stiftungsbeirates der Integrations-Stiftung.

Die öffentliche Preisvergabe erfolgt am 14. Juli. **VNP**

## INFO

Bewerbung bis 31. März unter <http://www.integrationsstiftung-sc.de>. Hilfestellung durch die Vorsitzende des Fördervereins für Integrationsarbeit Dr. Rezarta Reimann <http://www.foerderverein-integration-sc.de/>.